

Tag der offenen Klöster

10. Mai 2014



www.tag-der-offenen-klöster.de

Diözese Augsburg



Herzlich willkommen ...



BISTUM AUGSBURG



... auch in einem unserer Konvente in Ihrer Nähe:

- Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul
- Benediktinerabtei Ottobeuren
- Benediktiner St. Stephan, Augsburg
- Claretiner Missionare, Söhne des Unbefleckten Herzens Mariens
- Congregatio Jesu
- Dillinger Franziskanerinnen
- Fokolar-Bewegung
- Franziskaner
- Franziskanerinnen des Crescentiaklosters
- Franziskanerinnen von Maria Stern
- Franziskanerinnen von Sießen – Begegnungsstätte Landpastoral Isny
- Franziskanerinnen zum Hl. Kreuz – Mindelheim
- Gesellschaft des katholischen Apostolats (SAC) – Pallottiner
- Kloster der Dominikanerinnen Wettenhausen
- Kloster der Dominikanerinnen zur Heiligsten Dreifaltigkeit
in Landsberg am Lech
- Kloster der Elisabethinerinnen Neuburg
- Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus
Altstädten
- Kongregation der Missionare von Mariannahill (CMM)
- Kongregation der Salesianer Don Boscos (SDB)
- Missionare vom Heiligsten Herz Jesu (MSC)
- Missionarinnen Christi
- Missionsbenediktiner St. Ottilien
- Missions-Benediktinerinnen von Tutzing
- Missionshaus Baumgärtle
- Prämonstratenser-Chorherren
- Säkularinstitut Ancillae
- Säkularinstitut der Schönstätter Marienschwestern
- Schwestern der Hl. Klara
- Schwestern vom Hl. Kreuz
- St. Franziskusschwestern von Vierzehnheiligen
- St. Josefskongregation – Franziskanerinnen von Ursberg
- Theresienschwestern vom kath. Apostolat

„Kommt und seht!“

Mit diesen Worten hat Jesus einmal eingeladen: Andreas und noch einen anderen Jünger des Johannes. Die beiden waren neugierig auf ihn geworden. Nach allem, was sie über Jesus gehört hatten, wollten sie jetzt nur noch eines wissen: „Meister, wo wohnst du?“ (Joh. 1,38). Und – wie so oft – macht es Jesus einfach: Er nimmt die beiden mit zu sich; sie folgen seiner Einladung und bleiben an jenem Tag bei ihm. Was Menschen glauben, sieht man eben am besten daran, wie sie leben. Eine durchaus spannende Angelegenheit, damals wie heute!



„Kommt und seht!“ Mit diesen Worten Jesu könnten wir auch die Einladung von über 30 geistlichen Gemeinschaften am 10. Mai überschreiben. Für einen Tag der Begegnung öffnen sie an vielen Orten in unserer Diözese und in ganz Deutschland ihre Pforten. Von wegen geschlossene Klostermauern! Am „Tag der offenen Klöster“ sind alle herzlich willkommen, einzutreten und das Leben in den geistlichen Gemeinschaften hautnah mitzerleben. Die Vielfalt der Angebote offenbart dabei eine wahre Vielfalt gelebter Berufung. Vor allem aber werden es die persönlichen Begegnungen sein, die den „Tag der offenen Klöster“ zu einem Erlebnis werden lassen, davon bin ich überzeugt! Werfen wir einen Blick hinein in die Fülle der Angebote, lassen wir uns ansprechen und einladen; und machen wir uns dann gespannt auf Begegnungsreise in die Welt der Klöster...!

Allen geistlichen Gemeinschaften schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre Gastfreundschaft und uns allen Gottes Segen!

Ihr 

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl
Ordensreferent



Angebote in den Klöstern

● Congregatio Jesu (Maria-Ward-Schwestern)

Haus der Begegnung

An der Luisenhöhe 2, 86633 Neuburg/Donau

Tel: 08431/5905-0

www.congregatiojesu.de

Programm

19.00 – 20.00 Uhr

Maiandacht mit Prozession in Kirche und Garten mit Stationen und Anregungen beim schweigenden und singenden Gehen.

Vorbereitet durch die Gottesdienstbeauftragten mit der Ausbildung „Vielfältig Gottesdienst feiern.“

● Elisabethinerinnen

Bahnhofstr. 104, 86633 Neuburg/Donau

Tel: 08431/5451 00

www.kliniken-st-elisabeth.de

Programm

15.00 – 16.00 Uhr

Klosterführung mit Kapellen & Klostergarten

16.00 – 17.00 Uhr

Kurzfilm über unsere Gemeinschaft,
Darstellung unserer Ordensgeschichte mit
Power-Point-Präsentation

17.00 – 17.45 Uhr

Gespräche / Diskussion über unsere
Geschichte und unser Leben

18.00 – 18.25 Uhr

Feierliche Vesper

Getränke, Kaffee, Kuchen und ein kleiner Imbiss
stehen bereit!

● Benediktinerabtei St. Stephan

Stephansplatz 6, 86152 Augsburg

Tel. 08 21 / 32 96-0

www.abtei-st-stephan.de

Programm

12.15 Uhr

„Mitten am Tag ein Innehalten“ –
Mittagsgebet in der Kirche

13.00 – 18.00 Uhr

Der Benediktsregel begegnen.
Kalligraphien von Ruth Wild
bei der Klosterpforte

17.00 Uhr

Chorkonzert „Canzone 11“ mit geistlicher
Musik

19.30 Uhr

Vigilfeier zum Sonntag

● Congregatio Jesu (Maria-Ward-Schwestern)

Rundgang:

Eingang: Frauentorstraße 26

Ausgang: Karmelitengasse 9, 86152 Augsburg

Tel: 08 21 / 5 02 72-0

www.congregatiojesu.de

Programm

14.00 – 17.00 Uhr

Das gemalte Leben Maria Wards
(Maria-Ward-Saal); Erklärungen zu jeder
vollen Stunde (14.00 Uhr, 15.00 Uhr,
16.00 Uhr); Dauer ca. 15 min.

14.00 – 17.00 Uhr

Meditative Orgelmusik in der Kapelle
(Beginn jeweils um 14.00; 15.00 Uhr
und 16.00 Uhr)

14.00 – 17.00 Uhr

Kleine Archivausstellung aus dem
Historischen CJ-Archiv über 350 Jahre

15.00 – 15.30 Uhr

Kurzvortrag: „Von den Englischen Fräulein“
zur „Congregatio Jesu“

14.00 – 17.00 Uhr

Gartenmusik: „Meditative Musik am Brun-
nen“ – zur Entspannung (nur bei schönem
Wetter)

14.00 – 17.00 Uhr

Zentrum Maria Ward: „Raum der Stille“ und
kleine Maria-Ward-Ausstellung

● Dillinger Franziskanerinnen – Konvent St. Anna, Göggingen

Gabelsbergerstr. 14, 86199 Augsburg

Tel: 08 21 / 99 41 87

www.dillinger-franziskanerinnen-provinz-maria-medingen.de

Programm

14.30 – 17.00 Uhr

Kaffeetrinken mit Gesprächsmöglichkeit
Besichtigung von Konvent und Kindertages-
stätte
Vespergebet



● **Dillinger Franziskanerinnen**

Konvent San Damiano, Kriegshaber

Kleine Konventgemeinschaft

in einer Migrantensiedlung

Carl-Schurz-Str. 16, 86156 Augsburg

Tel: 08 21/4 55 07 54

www.dillinger-franziskanerinnen-rw.de

Programm

ab 14.00 Uhr

Offene Tür für Jedermann (-frau).

Kennenlernen und Information

17.30 Uhr

franziskanisches Abendgebet

● **Franziskanerinnen von Maria Stern –
Konvent Mutterhaus**

Sterngasse 5 (hinter dem Rathaus

am Elias-Holl-Platz), 86150 Augsburg

Tel: 08 21 / 32 98-0

www.kloster-mariastern.de

Programm

7.30 Uhr

Heilige Messe

8.00 – 17.00 Uhr

Eucharistische Anbetung in der Kirche

11.45 Uhr

Mittagshore

14.00 – 17.00 Uhr

Teegespräche mit Schwestern
im Anna-Krölin-Saal

14.30 – 15.00 Uhr

Gestaltete Anbetung in der Sternkirche

14.30 – 15.10 Uhr

Führung durch den Bibelgarten
(Sr. M. Dominika)

15.00 Uhr

Einblicke in die Geschichte des Klosters
(Sr. M. Theophila)

15.00 Uhr

Das San Damiano-Kreuz. Einführung in die
Kreuz-Ikone in der Hauskapelle.
(Sr. M. Regina)

16.00 Uhr

Unsere Mission in Brasilien und Mosambik
(Sr. M. Claudiana, Sr. M. Edna)

16.00 – 16.45 Uhr

Führung durch den Bibelgarten
(Sr. M. Dominika)

16.30 Uhr

meditative und brasilianische Tänze im
Kreuzgang (nur bei schönem Wetter)
(Sr. M. Edna, Sr. M. Marlene)

17.10 Uhr

Rosenkranzgebet

17.35 Uhr

Vesper



● Franziskanerinnen von Maria Stern – Konvent St. Elisabeth

Inneres Pfaffengässchen 3, 86152 Augsburg

Tel: 08 21/46 09 00

www.kloster-mariastern.de

Programm

14.00 Uhr

Das Leben der hl. Elisabeth, erklärt am
Wandbehang in der Hauskapelle des
Klosters (Sr. M. Heliodora)

15.00 – 16.00 Uhr

Führung durch das Künstler-Atelier
von Sr. M. Immolata

16.00 Uhr

Meditatives Tanzen (Sr. M. Imelda)

● Franziskanerinnen von Maria Stern – Konvent St. Hildegard am Dom

Hoher Weg 26, 86152 Augsburg

Tel: 08 21 / 5 02 96-0

www.franziskanerinnen-am-dom.de

www.kloster-mariastern.de

Programm

10.00 – 13.00 Uhr

Gesunde Klosterküche nach der hl. Hilde-
gard. – Ein Kochworkshop und anschließen-
des Essen mit Sr. M. Anne für Jugendliche
und junge Erwachsene von 16-30 Jahren.
Teilnehmerzahl begrenzt.

Eine Voranmeldung ist bis Freitag, 9.5. eine
telefonische Anmeldung erforderlich.

16.00 – 17.00 Uhr

„Jubelt und singt...“ – offenes Singen im
Klostergarten. Kennenlernen von neuen,
geistlichen Liedern mit Sr. M. Petra

18.00 – 19.00 Uhr

Lobpreis und Anbetung in der Hauskapelle

● Fokolar-Bewegung

Frohsinnstr. 24, 86150 Augsburg

Tel: 08 21 / 3 97 04

www.fokolar-bewegung.de

Programm

15.00 – 18.00 Uhr

Miteinander ins Gespräch kommen

Kennenlernen der Fokolar-Bewegung

Kontaktperson: Fr. Luisa Sello

● Gesellschaft des Katholischen Apostolats – Pallottiner Friedberg

Provinzialat

Vinzenz-Pallottistr. 14, 86316 Friedberg

Tel: 08 21 / 6 00 52-0

www.pallottiner.org

Programm

14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Einblicke in das Leben und die Spiritualität
der Pallottiner.



Pallottiner

14.30 Uhr

Führung durch die Pallotti-Kirche mit
Pater Jochen Ruiner SAC und Pater Rainer
Schneiders SAC.

Anschließend COME TOGETHER:
Gemütliches Beisammensein mit Ge-
sprächsmöglichkeit bei Kaffee und Kuchen.
Einblicke in Kommunität und Park.

17.00 Uhr

Taizé-Gebet mit Pater Steffen Brühl SAC
und Diakon Stefan Buser UAC.

● Theresienschwestern vom katholischen Apostolat Mering

Leonhardstr. 76, 86415 Mering

Tel: 082 33/2 11 71 20

www.theresienschwestern-mering.de

Programm

7.00 Uhr

Hl. Messe mit Laudes

14.00 Uhr

Pallotti-Film und
kreative Stunde mit Kindern

15.30 Uhr

Feierliche Vesper

16.00 Uhr

Bibelarbeit: Gastfreundschaft in der Bibel
(Bibliolog)

17.00 Uhr

Agape

19.00 Uhr

Maiandacht mit Lichtern an der Grotte

● Dillinger Franziskanerinnen – Konvent Mutterhaus

Klosterstr. 6, 89407 Dillingen

Tel: 09071/509140

www.dillinger-franziskanerinnen-provinz-maria-medingen.de

Programm

14.00 – 15.15 Uhr

Führung (begrenzte Teilnehmerzahl)

15.00 – 17.00 Uhr

Kaffeetrinken mit den Schwestern
verschiedener Dillinger Konvente

ab 15.30 Uhr

gestaltete Angebote (Gesprächskreise,
meditativer Tanz, Powerpoint-Präsentation
über unser Leben und Wirken, offenes
Singen).

Bei Bedarf ist eine Wiederholung der
Führung möglich.

17.00 – 17.45 Uhr

Vesper-Gebet

● Dillinger Franziskanerinnen – Konvent Maria Schnee

Christoph-von-Schmid-Str. 22 ½, 89407 Dillingen

Tel: 09071/3670

www.dillinger-franziskanerinnen-provinz-maria-medingen.de

Programm

14.00 – 14.45 Uhr

Tag der offenen Türe –
Besichtigung des Hauses möglich

anschließende Veranstaltungen:
siehe Mutterhaus

● **Dillinger Franziskanerinnen –**

Konvent Maria Medingen

Klosterstr. 4, 89426 Mödingen

Tel: 090 76/2800-0

www.dillinger-franziskanerinnen-provinz-maria-medingen.de

Programm

22.00 – 0.00 Uhr

Jugend-Vigil: „Jesus Christ you are my life“

Vigilfeier mit Lichterprozession und

eucharistischer Anbetung

Die weiteren Angebote im Kloster Maria Medingen finden am **Sonntag, 11. Mai** statt!

14.00 – 15.15 Uhr

Führung durch Kirche und Kloster

15.30-16.30 Uhr

Konzert mit geistlichen Liedern

Gestaltung: Allegria

16.45 – 18.00 Uhr

Führung durch Kirche und Kloster

● **Dillinger Franziskanerinnen**

Konvent Regens Wagner Dillingen

Prälat-Hummel-Str. 1, 89407 Dillingen

Tel: 090 71/502-0

www.dillinger-franziskanerinnen-rw.de

Programm

18.00 Uhr

Maiandacht mit und für Menschen mit Behinderung, Schwestern und Gästen mit gemischter Veeh-Harfen-Gruppe (Christkönigskirche, Eingang Erzbischof-Stimpfle-Str./Ecke Konviktstraße)

anschließend

Möglichkeit zu Gespräch und Begegnung

● Franziskanerinnen von Maria Stern – Konvent Nördlingen

Neubaugasse 5, 86720 Nördlingen

Tel: 09081/870719

www.kloster-mariastern.de

Programm

15.00 Uhr

Gesprächsrunde: „Was ich schon immer
vom Kloster wissen wollte?“

16.30 Uhr

Erklärungen zur Hauskapelle

17.00 Uhr

Gemeinsame Vesperandacht
mit dem Konvent

● Herz-Jesu-Missionare – Donauwörth

Heilig-Kreuz-Str. 19, 86609 Donauwörth

Tel. 0906/705091-0

www.msc-salzburg.at

www.msc-donauwoerth.de

Programm

13.00 – 14.00 Uhr

Führung durch das Kloster und Vorstellung
der Gemeinschaft (digitale Präsentation)

14.30 – 15.00 Uhr

Kaffee und Gespräch mit den Mitbrüdern

14.30 – 15.00 Uhr

Führung durch Kirche und Gnadenkapelle mit
Kreuzpartikel

● **Kongregation der Missionare
von Mariannahill – Reimlingen**

Missionshaus St. Josef

Hauptstr. 1, 86756 Reimlingen

Tel: 09081/2970-0

www.mariannahill.de

Programm

15.00 – 18.30 Uhr

Angebote um das Kloster: Kaffee & Kuchen;
Führung durchs Missionshaus St. Josef;
Büchertafel; Filme aus Gestern und Heute ...
Abschluss:
gemeinsames Abendlob in der Hauskapelle



● **Dillinger Franziskanerinnen**
Konventgemeinschaft Regens Wagner
Holzhausen

Magnusstraße 1- 4, 86859 Igling-Holzhausen

Tel: 08241/999-0

www.dillinger-franziskanerinnen-rw.de

www.regens-wagner-holzhausen.de

Programm

11.00 – 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür der Einrichtung für
Menschen mit Behinderung mit Frühlings-
fest auf dem Hof, Jungpflanzenverkauf
Kirchenführung
Besichtigung des Schwesternbereichs mit
Informationen zum Ordensleben
und Gesprächsmöglichkeit
Mittagessen in der Einrichtung möglich

16.30 Uhr

Abendlob
anschließend:
Begegnung mit der Schwesterngemein-
schaft

● **Franziskanerkloster St. Stephan, Füssen**

Franziskanerplatz 1, 87629 Füssen

Tel: 08362/91530

www.franziskaner-fuessen.de

Programm

10.00 -14.00 Uhr

Cool Cooking – Da kocht die Seele.
Ein Kochkurs für Jugendliche und junge
Erwachsene in der Klosterküche
mit P. Vinzenz Bauer
Teilnehmerzahl begrenzt.
Kosten: 12,- €

Vorherige Anmeldung erforderlich:
Christian Schulte, Tel: 08362/2132 oder
christian.schulte@bistum-augsburg.de

14.00 Uhr

Klosterführung (alle Altersgruppen);
Treffpunkt an der Klosterpforte

● Franziskanerinnen des Crescentiaklosters Kaufbeuren

Obstmarkt 5, 87600 Kaufbeuren

Tel: 08341/907-0

www.crescentiakloster.de

Programm

11.00 Uhr

Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Martin
(von Schwestern mitgestaltet)

ab 12.00 Uhr

Imbiss im Klosterhof

13.00 – 16.30 Uhr

Eucharistische Anbetung
Kerzen verzieren, Rosenkranzknüpfen
Kinderprogramm, Klostercafé

13.00 – 14.00 Uhr, 14.30 – 15.30 Uhr, 15.45 – 16.45 Uhr

besondere Klosterführung

13.00 – 13.45 Uhr und 14.15 – 15.00 Uhr

Gespräch über das Ordensleben

14.00 – 14.30 Uhr

Gebet mit Crescentia

15.30 – 16.00 Uhr

Rosenkranzgebet

13.00 – 13.45 Uhr

Crescentiafilm

14.30 – 16.00 Uhr

Franziskusfilm

17.00 Uhr

Vesper



● Dillinger Franziskanerinnen

Klosterstr. 8, 87534 Oberstaufen

Tel: 08386/9307-0

www.dillinger-franziskanerinnen-provinz-maria-medingen.de

Programm

16.00 – 17.00 Uhr

gestaltete eucharistische Anbetung mit
Impulsen und rhythmischen Liedern

17.00 – 17.20 Uhr

kirchliches Stundengebet: Vesper

17.20 – 18.30 Uhr

Einladung ins Refektorium (Speisesaal) mit
Möglichkeit zum Beisammensein

● Dillinger Franziskanerinnen – Konvent Oberstdorf

Programm für geschlossene Gruppe

● **Dillinger Franziskanerinnen –
Konvent Scheidegg**

Programm für geschlossene Gruppe

● **Franziskanerinnen von Maria Stern –
Konvent Immenstadt**

Kalvarienbergstr. 12, 87509 Immenstadt

Tel: 08323/989940

www.kloster-mariastern.de

Programm

13.00 Uhr

Eucharistische Anbetung in der Kapelle

14.00 Uhr

Kaffeetrinken mit den Schwestern
des Konvents im Refektor (Speisesaal),
Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch,
anschl. Bildpräsentation „Die Geschichte
des Klosters“

18.00 Uhr

Vesper mit den Schwestern in der Kapelle

● **Kongregation der Barmherzigen
Schwestern vom hl. Karl Borromäus
Schwesternheim**

Thalhoferstr. 4, 87527 Sonthofen-Altstätten

Tel: 08321/616-0

Programm

15.00 Uhr

kurze Andacht mit Gebet für den Frieden in
der Welt

anschließend

Einladung zum Gespräch und
gemütlichen Kaffeetrinken

● Säkularinstitut der Schönstätter Marienschwestern Memhölz

Haus der Familie

Schönstatt auf'm Berg 68, 87448 Waltenhofen-Memhölz

Tel. 08379/9204-0

www.schoenstatt-memhoelz.de

Programm

14.30 Uhr

Maiandacht in der Schönstattkapelle
Memhölz.

Die Cafeteria ist geöffnet, Möglichkeit zum
Gespräch mit Schwestern

Hinweis:

18.5.2014: Jubiläumsveranstaltung der
Schönstattbewegung Augsburg –
100 Jahre Schönstatt –
Info: www.schoenstatt-memhoelz.de

● Kongregation der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen – Wertach

Am Berg 11, 87497 Wertach

Tel. 08365/700-0

www.haus-st-marien.de

www.franziskusschwestern-vierzehnheiligen.de

Programm

14.00 – 17.30 Uhr

Kaffee trinken

Erzähl- und Frage-Nachmittag

Vespergebet

● Franziskanerinnen von Sießen Franziskaner Wangen Schwestern der Hl. Klara

Brüder und Schwestern der Franziskanischen Familie laden ein diesen Tag in ihren Klöstern und im Unterwegssein gemeinsam zu erleben. Es ist auch möglich, einzelne Teilstrecken mitzugehen.

Programm

8.00 Uhr

Hl. Messe im Franziskanerkloster Wangen
anschl. Begegnung beim Frühstück
im Klösterle

10.00 - 13.00 Uhr

Wanderung mit den Brüdern und Schwestern von Wangen nach Isny (Teilstrecke)

14 Uhr

Picknick und Begegnung in der Gemeinschaft
der Franziskanerinnen von Siessen

15.30 Uhr

Wanderung nach Buchenstock

17 Uhr

Anbetung und Abendlob
mit den Schwestern der Hl. Klara

Anmeldung bis 9.5.2014.

Sr. Rita Bystricky, Sr. Marion Sproll
Grabenstraße 37, 88316 Isny / Allgäu

Tel: 07562/8594

E-Mail: landpastoral.isny@web.de

www.landpastoral-isny.de

● Benediktiner Ottobeuren

Sebastian-Kneipp-Str. 1, 87724 Ottobeuren

Tel: 08332/7981 00

www.abtei-ottobeuren.de

Programm

16.00 Uhr

Festakt zum Hochziehen der 4m hohen Giebelfiguren der Kloster- und Kirchenpatrone Alexander und Theodor an der Basilikafassade

17.30 Uhr

Vespergebet in der Basilika

● Congregatio Jesu (Maria-Ward-Schwestern)

Maximilianstr. 63, 87719 Mindelheim

Tel: 08261/7605-0

www.congregatiojesu.de

Programm

10.00 Uhr und 15.00 Uhr

Meditative Führung durch Kirche und Haus

● Franziskanerinnen zum Hl. Kreuz – Mindelheim

Hauberstr. 2, 87719 Mindelheim

Tel: 08261/7 3033-0

Programm

15.00 – 16.00 Uhr

Besuch des historischen Sommerrefektoriums möglich

● **Missionare vom Kostbaren Blut und
Anbeterinnen des Blutes Christi**

**Im Missionshaus und in der Begegnungsstätte
Maria Baumgärtle**

Baumgärtle 4, 87739 Breitenbrunn

Tel: 08265/96910

www.baumgaertle.de

Programm

14.00 – 17.00 Uhr

offene Tür im Missionshaus
(Treffpunkt Pforte)

15.00 – 15.45 Uhr

offenes Singen (Wallfahrtskirche)

15.30 – 16.30 Uhr

Kaffee und Kuchen (Missionshaus)

16.00 – 17.00 Uhr

Was ich schon immer eine Schwester/
einen Pater fragen wollte

17.00 – 17.30 Uhr

Gemeinsames Gebet in der Wallfahrtskirche

● **Kongregation der Salesianer Don Boscos
– Marianum Buxheim**

Salesianer Don Boscos SDB im Marianum

An der Kartause 1, 87740 Buxheim

Tel. 08331/600-35 (P. Xaver Berchtold)

www.donbosco.de

Programm

Ab 15.00 Uhr

Ankommen, Begegnung, Gespräch, Gebet

„Erzähl-Cafe“: Gespräch mit Salesianer Don
Boscos (SDB), Salesianischen Mitarbeiter
(SMDB) und Freunden Don Boscos.

„Ich bin SDB, oder SMDB, weil ...“

17.15 Uhr

Vesper-Gebet – Lieder und Psalmen
zusammen mit der Gemeinschaft – offen
für alle; danach Möglichkeit zum Imbiß

19.00 Uhr

Film-Impulse – Gespräch
ab 20.00 Uhr Möglichkeit zu Gebet –
Anbetung bei Kerzen (Ende ca. 21.00 Uhr)

● Schwestern vom heiligen Kreuz – Mussenhausen

Marienheim Mussenhausen

Ortsstr. 9, 87733 Markt Rettenbach/
Mussenhausen

Tel: 08269/96999-0

www.schwestern-hl-kreuz.de

www.marienheim-m.de

Programm

14.30 – 16.30 Uhr

Begegnung, Kaffeetrinken
Informationen über Ordensleben und Alltag
der Schwestern

16.40 – 17.00 Uhr

Vespergebet in der Hauskapelle

● St. Josefskongregation Ursberg – Konvent Pfaffenhausen

Regens-Röble-Str. 2, 87772 Pfaffenhausen

Tel: 08265/71 81 62

www.st-josefskongregation-ursberg.de

Programm

16.00 – 17.00 Uhr

Geistliches Konzert: Marienleben
Blindenchor unter der Leitung von
Sr. M. Misericordia

● Claretiner

Claretinerstr. 3, 89264 Weißenhorn

Tel: 07309/9607-0

www.claretinerkolleg-weissenhorn.de

Programm

20.00 – 22.00 Uhr

Claretiner im Süd-Sudan und in Indien:

P. Joseph Callistus CMF und Björn Engel
berichten

● Dominikanerinnen Wettenhausen

Dossenbergerstr. 46, 89358 Kammeltal

Tel: 08223/40040

E-Mail: baur.amanda@web.de

www.klostertreff.de

Programm

14.00 – 15.00 Uhr

Führung im Kloster

15.00 – 16.30 Uhr

Kaffee-Runde mit Gespräch

16.30 – 17.15 Uhr

Musikalisch gestaltete Vesper



Prämonstratenser-Chorherren
beim Chorgebet.

● Prämonstratenser-Chorherren

Klosterstraße 5, 89297 Roggenburg

Tel: 07300/96000

www.kloster-roggenburg.de

Programm

17.00 Uhr

Feierliche Vesper

17.30 Uhr

kleine Kirchenführung

Offene Gesprächsrunde über Ordensleben
(- 20.00 Uhr)

Multimedia Klosterleben (- 20.30 Uhr)

Infostand (- 19.30 Uhr)

Museum (- 18.30 Uhr)

18.00 Uhr

kleines Orgelkonzert

Klosterbrotzeit (-19.30 Uhr)

18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr

Klosterführungen

19.00 Uhr

Offenes Singen

19.30 Uhr

Aussetzung mit Meditation

21.00 Uhr

Nacht der Lichter

● St. Josefskongregation Ursberg

Klosterhof 2, 86513 Ursberg

Tel: 08281/92-0

www.st-josefskongregation-ursberg.de

Programm

Freitag, 9. Mai 2014

19.30 Uhr

Abendtau: Hinaus ins Weite
Kapelle St. Franziskus

Samstag, 10. Mai

14.00 – 14.45 Uhr

Klosterführung (Kapitelsaal, Refektorium,
Kapelle)

15.00 – 15.45 Uhr

Weihrauch – eine Meditation
(Sr. M. Johanna, Mutterhaus, Kapelle)

15.00 – 17.00 Uhr

Stille Anbetung in der
Anbetungskapelle

14.00 – 17.00 Uhr

Möglichkeit zum Gang auf den Michelsberg
(Kreuzweg, Grotte)

15.00 – 16.00 Uhr

Labyrinth – Meditation
(Sr. M. Katharina, im Freien, nur bei gutem
Wetter)

15.00 – 17.00 Uhr

Knüpfen eines Rosenkranzes

14.30 – 15.30 Uhr

Führung durch das Klostermuseum
(Sr. Marion)

15.00 – 16.00 Uhr

Bibel teilen (Sr. M. Lucia, Haus Emmaus)

14.30 – 16.00 Uhr

Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse
Kaffee und Gebäck

17.30 – 18.00 Uhr

Stundengebet der Schwestern: Vesper
(Mutterhaus, Kapelle)

19.30 – 21.00 Uhr

Film: Von Menschen und Göttern
(Sr. M. Katharina, Ringeisen-Gymnasium,
Musiksaal)

● St. Josefskongregation – Konvent Krumbach

Bischof-Sproll-Str. 1, 86381 Krumbach

Tel: 08282/9060

www.st-josefskongregation-ursberg.de

Programm

14.00 Uhr

Lebensbild über Bischof Sproll
mit Sr. Monika



● Benediktinererzabtei St. Ottilien

St. Ottilien, 86941 St. Ottilien

Tel: 081 93/71-0

www.erzabtei.de

Programm

ab 13.00 Uhr jede halbe Stunde

Führung: Sakristei, Refektorium
Bibliothek, Kapitelsaal, Klosterzelle;
Treffpunkt: in der Klosterkirche

anschließend

Klosterbrotzeit mit Klostermost und
Schmalzbrot

anschließend

wenn gewünscht: Führung im Klosterdorf

13.00 – 18.00 Uhr

kurzer Clip im Filmsaal

13.00 – 18.00 Uhr

Hofladen und Klosterladen geöffnet

18.00 Uhr

Vespergebet mit den Mönchen

● Kloster St. Vinzenz

Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul,
Mutterhaus Augsburg

Klosterhof 20, 86911 Diessen

Tel: 088 07/924 09-0

www.barmherzigeschwestern.de

Programm

14.00 – 16.00 Uhr

Kaffee und Kuchen im Kreuzgang und Innenhof

14.00 – 17.15 Uhr

Klosterfilm „Brücken der Zeit“
(Dauer: ca. 20 min)

14.00 – 14.45 Uhr und 16.30 – 17.30 Uhr
Spirituelle Klosterführung

16.00 Uhr
Musik & Wort –
Zeit zum Stillwerden und Zuhören

17.30 Uhr
Feierliche Vesper zum Gut-Hirten-Sonntag

● Dominikanerinnenkloster zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Münchener Str. 11, 86899 Landsberg am Lech
Tel: 081 91/2340
www.dominikanerinnen-in-ll.de

Programm

20.00 Uhr
Abendgebet „Ich werde meinen Geist über
die ganze Menschheit ausgießen“, Joel 3,1

● Kongregation der Salesianer Don Boscos – Benediktbeuern

Don-Bosco-Str. 1, 83671 Benediktbeuern
Tel: 08857/88-0
www.kloster-benediktbeuern.de

Programm

19.00 Uhr
Vesper zum Weltgebetstag für geistliche
Berufe, gestaltet von der Gruppe God for
you(th)

● Missionarinnen Christi

Hardtkapellenstr. 2, 82362 Weilheim

Tel: 08 81 / 92 70 32 32

www.missionarinnen-christi.de

www.mc-in-weilheim.de

Programm

14.00 – 18.00 Uhr

Offene Türen im Haus Emmaus

Info über die Missionarinnen Christi,

Hausführung, Gebetszeit, Begegnung

● Missions-Benediktinerinnen Tutzing

Bahnhofstr. 3, 82327 Tutzing

Tel: 081 58/23-470

www.missions-benediktinerinnen.de

Programm

15.00 – 17.15 Uhr

Gemeinsamer Kaffee

Information über die Gemeinschaft

Klosterführung

Gespräch

17.45 – 19.30 Uhr

Vesper

Abendessen im Refektorium und Austausch

● Säkularinstitut Ancillae

Kocheler Str. 21, 83671 Benediktbeuern

Tel: 088 57/205

www.ancillae.de

Programm

Nachmittagskaffee, Hausbesichtigung,

Gebetszeit, Informationen über Gründung

und Entwicklung des Instituts.

● St. Josefskongregation

Konvent in Breitbrunn/Herrsching

Münchener Str. 1, 82211 Herrsching

Tel: 081 52/92 31 00

E-Mail: sr.tabita.csj@drw-breitbrunn.de

www.st-josefskongregation-ursberg.de

Programm

10.00 – 11.00 Uhr

1929–2013, 85 Jahre geistliches Leben u.
Wirken in Breitbrunn am Ammersee
Gottesdienst in der Konventkapelle

12.00 – 13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen bei Suppe und
Brot

14.00 – 15.15 Uhr

Gespräch bei Kaffee und Gebäck
Sr. M. Sara stellt ihre Gruppe vor

14.00 – 15.15 Uhr

Maiandacht

13.00 – 18.00 Uhr

Rosenkranzausstellung

11.00 – 21.00 Uhr

Gehen durch den Garten mit den Stationen
des Sonnengesangs, Besuch der Marien-
grotte

11.00 – 17.45 Uhr

Austellung:
St. Josefskongregation Gestern und Heute

16.30 – 17.00 Uhr

Meditation

18.00 – 18.30 Uhr

Stundengebet der Schwestern,
Vesper mit eucharistischem Segen

19.15 – 21.15 Uhr

Film: Von Menschen und Göttern



Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul

Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul hat ihren Sitz seit 1862 in Augsburg, wo die ersten Schwestern die „Stadtkrankenpflege“ (heute ambulante Pflege) und den Pflegedienst im neu erbauten Hauptkrankenhaus übernahmen. Heute zählt unsere Kongregation rund 120 Schwestern. Neben dem klassischen Aufgaben rund um die Versorgung von kranken und alten Menschen sind wir heute auch in der Pastoral und der Therapie von Menschen mit Suchterkrankungen tätig.

Kern der vinzentinischen Spiritualität ist es, die Menschenfreundlichkeit und die erbarmende Liebe Gottes erfahrbar zu machen, besonders für Menschen, die durch äußere Lebensumstände eine Zeit der inneren oder äußeren Not erleben.

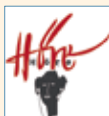
>>> www.barmherzigeschwestern.de



Benediktinerabtei Ottobeuren

Wir sind eine brüderliche Gemeinschaft, die in Ottobeuren in ungebrochener Tradition seit dem Jahr 764 angesiedelt ist. Auch wenn das Kloster sehr alt ist, so leben wir 19 Mönche doch in dieser Zeit. Unser Leben folgt bewährten alten Grundsätzen, die unser Ordensgründer in seiner Regel aufgestellt hat, aber versucht auch das Gute unserer Tage im Klosterleben zu integrieren. Ein Schlagwort, das seit alter Zeit benediktinisches Klosterleben charakterisiert ist: Ora et labora, bete und arbeite.

>>> www.abtei-ottobeuren.de



Benediktiner St. Stephan, Augsburg

Wir Benediktiner von St. Stephan leben in einem Konvent von derzeit 13 Brüdern mit-ten in Augsburg und dienen dem Evangelium in der Tradition des Mönchtums durch unser gemeinsames Leben in Gebet und Meditation, Begegnung und Arbeit. Erste Aufgabe ist das gemeinsame öffentliche Tagzeitengebet, das viermal in der Abteikirche gefeiert wird. Ein Schwerpunkt unseres Wirkens ist die Bildung und Erziehung junger Menschen im Gymnasium und im Tagesinternat.

Das „Haus St. Benedikt“ steht offen als Gästehaus für Menschen mit dem Bedürfnis nach Ruhe in klösterlicher Atmosphäre. Neue Brüder, die sich unserer Gemeinschaft anschließen möchten, können je nach ihrer Begabung und Ausbildung auch in anderen Arbeitsbereichen innerhalb und außerhalb des Klosters tätig werden, sofern diese mit dem Alltag eines Mönchslebens vereinbar sind.

>>> www.abtei-st-stephan.de



Claretiner Missionare, Söhne des Unbefleckten Herzens Mariens

Die Claretiner sind ein katholischer Orden, der 1849 in Spanien vom heiligen Antonius Maria Claret gegründet wurde. Angeregt durch Volksmissionen, gründete er mit fünf gleichgesinnten Priestern die Gemeinschaft der „Söhne des unbefleckten Herzens Mariens“ (Lateinisch: Cordis Mariae Filii: CMF). 1924 kamen die ersten Claretiner nach Deutschland. Ein hoffnungsfroher Aufbau begann. Heute arbeiten wir Claretiner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge. Seit 1989 führen die Claretiner nach dem Umbau des Internates ein Jugendhaus. Hier finden

... O P Q R S T U V W X Y Z

Orientierungstage für Schulklassen, aber auch Kurse von unterschiedlichen Gruppen statt.

>>> www.claretinerkolleg-weissenhorn.de



Congregatio Jesu

Die Congregatio Jesu wurde vor 400 Jahren von der Engländerin Mary Ward gegründet.

Ziel der Frauengemeinschaft war und ist bis heute der Dienst am Glauben, vor allem durch Erziehung und Bildung der Mädchen, aber auch durch pastorale und spirituelle Dienste sowie durch Hilfe der Menschen auf sozialem und karitativem Gebiet. Mary Ward wollte den Frauen helfen, in Kirche und Gesellschaft ihre Verantwortung wahrzunehmen. Um für den Dienst am Menschen jederzeit verfügbar zu sein, verzichtete sie auf Klausur und gemeinsames Chorgebet und richtete ihre Gemeinschaft nach der Spiritualität der Jesuiten aus.

>>> www.congregatiojesu.de



Dillinger Franziskanerinnen

Unsere Ordensgemeinschaft, die Kongregation der Dillinger Franziskanerinnen, ist 1241 in Dillingen/Donau entstanden. Weltweit wirken derzeit etwa 725 Schwestern unserer Kongregation in sieben Provinzen, in Deutschland, Brasilien, Nordamerika und in Indien. Die Orientierung am Charisma des hl. Franziskus (1182 – 1226) prägt uns als Schwestern in den vielseitigen Aufgabenbereichen unseres Ordenslebens. Zu unseren Aufgabenbereichen gehören u.a. Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in Unterricht und sozialpädagogischen Einrichtungen, Förderung von Menschen mit Behinderung, Pflege von kranken und alten Menschen und weitere pastorale, missionarische und caritative Aufgaben, die dem Menschen in seiner Würde in allen Lebensphasen dienen. Wie

der Hl. Franziskus wollen auch wir immer wieder nach dem Willen Gottes fragen und nach Wegen suchen, um unsere franziskanischen Ideale im HEUTE glaubwürdig und verantwortungsvoll leben zu können.

>>> www.dillinger-franziskanerinnen.de

>>> www.dillinger-franziskanerinnen-provinz-maria-medingen.de/

>>> www.dillinger-franziskanerinnen-rw.de



Fokolar-Bewegung

Die Fokolar-Bewegung sammelt Menschen aus aller Welt, die sich die Verwirklichung des Testamentes Jesu zum Lebensziel gemacht haben: „Vater, gib dass alle eins seien“ (Joh.17,23). D.h. ihr Ziel besteht darin, sich für Einheit und Geschwisterlichkeit zu engagieren und dort dafür einzutreten, wo diese fehlen.

Die Heilige Schrift ist Quelle und Grundpfeiler dieser Spiritualität. Sie ist auf Gemeinschaft ausgerichtet und behauptet sich im Alltagsleben. Die Zugehörigkeit zur Fokolar-Bewegung ist weit gefächert: von den „Fokolaren“ – kleine Gemeinschaften von gottgeweihten Menschen - bis zu den offenen Gruppierungen in Pfarreien und den verschiedensten Berufsgruppen. 1943 in Trient durch Chiara Lubich entstanden, ist sie inzwischen weltweit vertreten und umfasst Christen aller Kirchen sowie Menschen verschiedener Religionen und Weltanschauungen.

>>> www.fokolar-bewegung.de



Franziskaner

Der bekannte Heilige, Franziskus von Assisi (1181/1182 bis 1226), gründete den Orden der Minderen Brüder, aus dem der heutige Franziskanerorden hervorging. Franziskus nannte sich und seine Gefährten „Minderbrüder“, weil sie ihren Mitmenschen, ja allen Geschöpfen als Brüder dienen sollen. Für Franz von Assisi stand der ausgegrenzte und arme Mensch im Mittelpunkt seines Glaubens und seiner Arbeit. Diesem Vorbild folgen die Franziskaner noch heute. Der Gruß des Heiligen ist dabei Programm: PAX ET BONUM - FRIEDEN UND GUTES. Das Franziskanerkloster in Füssen wurde bereits 1628 errichtet und ist Lebensraum für 11 Brüder, die sich u.a. in der Kur- und Touristenseelsorge engagieren. Im Franziskaner-„Klösterle“ in Wangen leben sechs Brüder, die im eigenen Jugendgästehaus und in der Seelsorge wirken.

>>> www.franziskaner.de

>>> www.franziskaner-fuessen.de

>>> www.franziskaner-wangen.de



Franziskanerinnen des Crescentiaklosters

Die erste urkundliche Erwähnung der Franziskanerinnen des Crescentiaklosters geht auf das Jahr 1261 zurück. Seitdem leben im Herzen der Stadt Kaufbeuren in ununterbrochener Tradition Frauen mit der tiefen Sehnsucht, dem Ruf Gottes in die Nachfolge Christi zu antworten. Wesentliche Prägung erfuhr unsere Ordensgemeinschaft durch Schwester Crescentia Höss (1682 – 1744), deren Heiligkeit im Jahr 2001 von der Kirche bestätigt worden ist. Wir wollen das Erbe des hl. Franziskus und der hl. Crescentia auf zeitgemäße Weise weitertragen und setzen uns ein in der Betreuung und Erziehung von Mädchen in unserem Internat St. Maria

mit Tagesheim. Wir wollen eine geistliche Oase für Stadt und Land sein und ermöglichen in unserem Kloster Ruhe und Erholung, geben aber auch Impulse für ein gelingendes Leben aus dem Geist des Evangeliums.

>>> www.crescentiakloster.de



Franziskanerinnen von Maria Stern

Zwei Augsburger Bürgerstöchter gründeten 1258 in ihrem „Haus zum Stern“ mitten in Augsburg eine „Sammung“, um mit Gleichgesinnten ein gottgefälliges Leben zu führen. Unter dem Einfluss der Franziskaner, die sich 1221 in Augsburg niedergelassen hatten, nahm die Gemeinschaft 1315 die Regel des franziskanischen 3. Ordens an. Im 19. Jahrhundert wurde aus dem kleinen, im Verborgenen wirkenden Kloster eine apostolisch tätige Ordensgemeinschaft. Sie widmete sich der Mädchenbildung und in der Folge auch sozialen Aufgaben. Ab 1855 dehnte sie sich auf ganz Bayern aus. Heute unterstützen die Schwestern durch Gebet und überwiegend ehrenamtlichen Einsatz die pädagogische Arbeit an ihren ehemaligen Schulen, z. B. in Augsburg und Immenstadt. Eine Kindertagesstätte und das Mädchenwohnheim St. Hildegard führen sie in Augsburg noch selbst. Pastorale Dienste in den Pfarreien und Hilfe für ihre Missionsstationen in Brasilien und Mozambik sind weitere Schwerpunkte ihres Wirkens.

>>> www.kloster-mariastern.de



Franziskanerinnen von Sießen - Begegnungsstätte Landpastoral Insy

Angesteckt von Franziskus und Klara und ihrer Liebe zu Gott und allen Geschöpfen, wollen wir Franziskanerinnen von Sießen miteinander in Einfachheit das Evangelium leben und

Jesus Christus nachfolgen. Das tägliche Gebet ist uns dafür Kraftquelle. Die Begegnungsstätte Landpastoral Isny/Allgäu ist ein Ort christlicher Spiritualität, der Raum für Fragende und Suchende bietet und durch ein eigenes Veranstaltungsprogramm Glaubenserfahrungen in Gemeinschaft ermöglicht.

Wir sind offen für alle, die das Abenteuer mit Gott suchen und freuen uns auf die Begegnung bei den verschiedenen Angeboten.

>>> www.landpastoral-insy.de

>>> www.klostersiessen.de

Franziskanerinnen zum Heiligen Kreuz Mindelheim

Das Kloster zum Heiligen Kreuz geht bereits auf das Jahr 1456 zurück, als sechs Mindelheimer Bürgerstöchter begannen, gemeinsam nach der Regel des hl. Franziskus zu leben. Geistlicher Höhepunkt der Klostergeschichte war die Schenkung eines großen Kreuzpartikels, durch welchen das Kloster 1623 den Beinamen „Zum Heiligen Kreuz“ erhielt. Zum benachbarten Franziskanerinnenkloster in Kaufbeuren bestanden enge Kontakte, vor allem auch durch die enge Verbindung der späteren heiligen Crescentia, die sich in den Kunstschatzen des Klosters bis heute zeigt. Ein besonderes Schmuckstück des Klosters ist dabei das „Sommerrefektorium“, das 1740 errichtet wurde und das als „schönster Raum Mindelheims“ gilt. Am Tag der offenen Klöster ist eine Besichtigung möglich.



Gesellschaft des katholischen Apostolates (SAC) – Pallottiner

Wir Pallottiner sind eine Männergemeinschaft, die ihr Leben Gott geweiht hat. Unsere Aufgabe ist es, durch unser Leben, Tun und Beten, Gott zur Sprache zu bringen. Vom heiligen

Vinzenz Pallotti 1835 gegründet, ist die Gemeinschaft ein zentraler Teil einer viel größeren Vision Pallottis: der Vereinigung des Katholischen Apostolates (UNIO), in der sich Männer und Frauen, Laien und Geweihte zusammenschließen, um „die Werke der Liebe und Barmherzigkeit zu fördern“. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch von Gott gewollt und geliebt ist. Darum versuchen wir, in unseren vielfältigen Werken den Menschen zu helfen, dass ihr Leben gelingt.

>>> www.pallottiner.org



Kloster der Dominikanerinnen Wettenhausen

Das Dominikanerinnenkloster Wettenhausen war bis 1802 eine Reichsabtei der Augustiner-Chorherren, die erstmals 1130 urkundlich erwähnt wurde. Heute gehört es dem Orden der Dominikanerinnen. Wir Schwestern wollen die Botschaft von Gott, dem Gott der Liebe, die uns das Evangelium aufzeigt, im Gebet meditieren und im Alltag zu leben versuchen. Dabei bemühen wir uns besonders um Solidarität mit den Menschen von heute. Wir möchten Wettenhausen als Ort des Gebetes und der Arbeit erhalten und an den Fragen und Problemen unserer Zeit ausrichten.

>>> www.klostertreff.de



Kloster der Dominikanerinnen zur heiligsten Dreifaltigkeit in Landsberg am Lech

Das Wirken der Dominikanerinnen in Landsberg am Lech begann im Jahr 1845 mit sechs jungen Schwestern, denen auf Wunsch der Stadt die verschiedenen Erziehungs- und Bildungsaufgaben übertragen wurden. Seit 1985 leben die Schwestern im Kloster an der Münchener Straße.

Vom Landsberger Kloster aus wurde 1998 u.a. die als selbstständige Kongregation anerkannte Gemeinschaft der „Dominican Sisters of the Holy Trinity“ in Kerala, Südindien gegründet und die enge Verbindung zwischen beiden Schwesterngemeinschaften stellt noch immer ein prägendes Element dar. Den Predigtauftrag des hl. Dominikus verwirklichen die Schwestern heute durch religiöse Angebote und Begleitung in christlicher Gastfreundschaft.

>>> www.dominikanerinnen-in-ll.webs.com



Kloster der Elisabethinerinnen Neuburg

Seit fast 175 Jahren sind wir Elisabethinerinnen hier in Neuburg in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege tätig.

Wir versuchen nach dem Vorbild unserer Ordenspatronin, der heiligen Elisabeth von Thüringen und unserer Gründerin Mutter Apollonia Radermecher, die uns anvertrauten Kranken mit Liebe und Hingabe zu pflegen und zu betreuen.

In unserem Alltag orientieren wir uns am Evangelium und leben nach der Regel des heiligen Franz von Assisi. Unser Tagesablauf ist von der Feier der Eucharistie, dem Stundengebet und vom gemeinsamen Leben in Armut, Gehorsam und Ehelosigkeit geprägt.

Jede Schwester bringt sich mit ihren Fähigkeiten in die Gemeinschaft ein, von der wir leben und in der wir uns geborgen fühlen.

>>> www.kliniken-st-elisabeth.de



Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus Altstädten

„Seid Barmherzig, wie es auch euer Vater ist (Lk 6,35)“.

Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern

vom hl. Karl Borromäus ist eine caritativ-tätige Kongregation. Die Schwestern wissen sich von Gott berufen, Christus nachzufolgen, um seine Güte und Liebe zu den Menschen auch heute sichtbar zu machen.

Die Ursprünge der Kongregation der Borromäerinnen liegen in Nancy (Lothringen) im Jahr 1652. Sie wurde gegründet durch den Advokaten Josef Chauvenel, der sein ganzes Leben in den Dienst der Armen, Kranken und Verlassenen stellte und 1651 Pestkranke in Toul pflegte. Heute wirken Borromäerinnen in Deutschland, Ägypten, Israel und Rumänien. Im Allgäu heißen die Schwestern Urlauberinnen und Urlauber in ihrem Gästehaus willkommen und sorgen dafür, dass sie dem Alltag entfliehen und ihren Urlaub im idyllischen Illertal genießen können.

>>> www.kloster-grafschaft.com



Kongregation der Missionare von Mariannahill (CMM)

Die Kongregation der Missionare von Mariannahill (CMM) ist eine moderne Ordensgemeinschaft. Sie trägt ihren Namen nach der ehemaligen Trappistenabtei Mariannahill in Südafrika. In den Ländern Europas setzen sich die Mariannahiller vor allem für die Ausbreitung des Missionsgedanken ein. Sie unterrichten als Lehrer an einer ordenseigenen Schule, arbeiten u.a. als Brüder in der Verwaltung oder üben den Beruf eines Heilpraktikers aus. Als Priester helfen sie in der Seelsorge und Jugendarbeit mit. Ihr sozialer Einsatz und ihr Lebensstil ist durch die Devise geprägt: "Bete und Arbeite."

>>> www.mariannahill.de



Kongregation der Salesianer Don Boscos (SDB)

Die Salesianer Don Boscos (SDB) wurden 1859 gegründet und gehen zurück auf den italienischen Priester Johannes Bosco (1815–1888), kurz „Don Bosco“. Sein berühmtes Zitat: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ spiegelt die für ihn und seine erzieherische Tätigkeit kennzeichnende Grundhaltung. Aus seinem zunächst persönlichen Einsatz als Priester für die Jugendlichen in Turin entstand das erste „Oratorium“. Mit seinem Erziehungsstil und seiner pastoralen Praxis, die sich auf die Vernunft, die Religion und die Liebenswürdigkeit gründet, führte Don Bosco die Jugendlichen zu einem gelingenden Leben. Heute gehören die Salesianer Don Boscos zu den größten Männerordensgemeinschaften der Kirche und sind weltweit aktiv.

>>> www.donbosco.de



Missionare vom Heiligsten Herzen Jesu (MSC)

Jules Chevalier war Mitte des 19. Jahrhunderts tief bewegt wegen der Nöte seiner Zeit: Gleichgültigkeit, Selbstsucht und ein Angstmachendes Gottesbild waren nur einige davon. P. Chevalier sah im Herzen Jesu, in der barmherzigen Liebe Gottes zu uns Menschen, die Lösung all dieser Probleme. So gründete er die Gemeinschaft der Herz-Jesu-Missionare; diese sollten die befreiende Botschaft von der Liebe Gottes in die ganze Welt hinaustragen. Nicht was wir tun, sondern wie wir in der Nachfolge leben, soll den Menschen einen Gott mit Herz nahe bringen, in den 53 Ländern, in denen wir tätig sind. Wir wollen Herz Gottes auf Erden sein.

>>> www.msc-salzburg.at

>>> www.msc-donauwoerth.de



Missionarinnen Christi

Missionarinnen Christi sind eine ignatianisch geprägte Schwesterngemeinschaft mit christuszentrierter, missionarischer Spiritualität. Gegründet wurde die Gemeinschaft 1956 und ist kirchlich anerkannt als Gesellschaft apostolischen Lebens mit Sitz in München. Derzeit leben 136 Schwestern in 6 Ländern auf 4 Kontinenten. Die Schwestern leben in kleinen Gruppen und engagieren sich in verschiedenen Berufen in ihrer Sendung für Glaube und Menschenwürde. Kennzeichen der Spiritualität ist die persönliche Beziehung zu Christus und die Entschiedenheit, seine befreiende, froh machende Botschaft den Menschen nahe zu bringen.

>>> www.missionarinnen-christi.de



Missionsbenediktiner St. Ottilien

Die Erzabtei St. Ottilien hat sich über 130 Jahre hinweg zur heutigen Ausprägung missionsbenediktinischen Wirkens in den Bereichen von Exerzitien- und Gästehaus, Rhabanus-Maurus-Gymnasium, den klösterlichen Betrieben, wie dem Kloster- und Hofladen, dem EOS-Verlag und der Landwirtschaft entwickelt. Heute leben in unserer klösterlichen Gemeinschaft etwa 100 Mitbrüder. Zur Gemeinschaft zählen das Kloster Jakobsberg bei Bingen am Rhein und Monte Irigo am spanischen Jakobsweg. St. Ottilien ist das Mutterhaus der Kongregation der Missionsbenediktiner, zu der heute 20 selbständige Häuser mit weiteren abhängigen Häusern und ca. 1000 Mönchen gehören.

>>> www.erzabtei.de



Missions-Benediktinerinnen von Tutzing

„Gott suchen und dem Leben dienen“ – mit diesen Worten haben wir Missions-Benediktinerinnen von Tutzing vor einiger Zeit unser Leitbild überschrieben. Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen aus 26 Nationen, die nach der Regel des Hl. Benedikt in 19 Ländern auf allen Kontinenten leben. Mission ist keine Aufgabe, die zusätzlich zu anderen hinzukommt, sondern gehört zum Wesen der Kirche seit ihren ersten Anfängen. Sie prägt deshalb maßgeblich unser Leben, auch hier in Deutschland.

>>> www.missions-benediktinerinnen.de



Missionshaus Baumgärtle

Am Wallfahrtsort Maria Baumgärtle im Unterallgäu leben sechs Missionare vom Kostbaren Blut (CPPS) und zwei Anbeterinnen des Blutes Christi (ASC) zusammen. Entstanden sind die beiden Gemeinschaften zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Italien. Den Gründergestalten Gaspare del Bufalo und Maria de Mattias war sowohl die geistliche Erneuerung als auch die Antwort auf Unheil und Ungerechtigkeiten ein Anliegen.

In Baumgärtle teilen die Ordenschristen ihr Leben mit vielen Menschen, die als Wallfahrerinnen und Pilger kommen, Gottesdienste feiern, das Sakrament der Versöhnung empfangen oder sich zu Tagen geistlicher Einkehr an diesen Ort zurückziehen.

>>> www.missionare-vom-kostbaren-blut.org



Prämonstratenser-Chorherren

Im Jahre 1126 wurde das Kloster Roggenburg von der Grafenfamilie von Bibereck gestiftet und vom damaligen Prämonstratenserkloster Ursberg aus besiedelt und be-

stand bis zur Säkularisation 1802. Seit 1982 ist der Prämonstratenser-Orden nach Roggenburg zurückgekehrt. Damals wagte die Abtei Windberg/Niederbayern im traditionsreichen früheren Reichsstift Roggenburg einen Neuanfang. Neben der inhaltlichen Mitgestaltung und Leitung des Bildungshauses „Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur“, dem Engagement in Schule, Kirchenmusik und Notfallseelsorge, liegt der Schwerpunkt der Seelsorgearbeit in der Betreuung von Pfarreien; auch nimmt es auch kulturellen Aufgaben wahr: Orgel-, Kirchen- und Kammerkonzerte wie auch Ausstellungen u.v.a.m..

>>> www.kloster-roggenburg.de



Säkularinstitut Ancillae, Benediktbeuern

„Ecce Ancilla Domini“ – „Siehe, ich bin die Magd des Herrn“ (Lk 1,38). Das Säkularinstitut Ancillae wurde 1946 von Frau Maria Perpetua Radlmair in der Diözese Augsburg gegründet und 1971 kirchlich errichtet. Die Ancillae sehen ihre Sendung darin, dem Heilswillen des dreifaltigen Gottes vorbehaltlos zu dienen. Leitbild und Vorbild ihres Lebens in der Nachfolge Christi ist für sie die Gottesmutter Maria, die dem Heilswillen Gottes ganz zur Verfügung stand. Die Ancillae leben solidarisch mit den anderen Menschen im weltlichen Lebensraum, allein, mit Verwandten oder in kleinen Wohngemeinschaften. Durch regelmäßige Treffen und intensive Kontakte untereinander wird der gemeinsame Weg der Nachfolge und der gemeinschaftliche Zusammenhalt gestärkt und gefördert. Die Ancillae in Deutschland unterstützen die Ancillae in Indien in deren vielfältigen sozialen Aufgaben.

>>> www.ancillae.de



Säkularinstitut der Schönstätter Marienschwestern

1926 von Pater Josef Kentenich gegründet, sind die Schönstätter Marienschwestern seit 1948 ein Institut päpstlichen Rechtes und damit das erste in Deutschland gegründete Säkularinstitut. Im Geist der evangelischen Räte versuchen die Schwestern Christus nachzufolgen, damit das Leben mit der Nähe zu Gott durchdrungen wird. Besonderen Ausdruck findet ihre Gottesbeziehung im Liebesbündnis mit Maria und verwirklicht sich im Zeugnis für die Menschen. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Beseelung der Geistlichen Zentren an den Schönstatttheiligtümern in aller Welt. Ziel aller Mitglieder aus 36 Nationen in 29 Ländern ist es, als Schönstätter Marienschwester mitzuwirken an der Erneuerung christlichen Lebens nach dem Vorbild und mit Hilfe Mariens.

>>> www.schoenstaetter-marienschwestern.org



Schwester der Hl. Klara

1983 begannen drei Schwestern in der Diözese Feldkirch in Österreich mit einer Lebensform, welche das kontemplative Ordensleben verbindet mit einem Dasein in Offenheit für die Menschen. Wir leben zurückgezogen in kleinen Konventen und laden ein, an unseren gemeinschaftlichen Gebetszeiten teilzunehmen. Gäste können für eine begrenzte Zeit mit uns leben. Niederlassungen: Bregenz (A), Frastanz (A), Buchenstock (D), Saarbrücken (D).

>>> www.klaraschwestern.at



Schwester vom Hl. Kreuz

Im Zentrum unserer Spiritualität steht das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu. Nach dem Vorbild der Gründerin leben wir aus dem tiefen Gottvertrauen, dass aus allem

Leid, allen Schwierigkeiten neues Leben wachsen kann. 1844 wurde unsere Gemeinschaft in Menzingen / Zug in der Schweiz gegründet. Die ersten Schwestern errichteten Schulen und bildeten Lehrerinnen aus, mit dem Ziel der ganzheitlichen, christlichen Bildung vor allem von benachteiligten Mädchen.

Heute wirken ca. 2000 Schwestern auf 4 Kontinenten. In Europa wollen wir vor allem der Glaubensnot begegnen und im pastoralen, sozialen, ehrenamtlichen Dienst und durch unser gelebtes Zeugnis Orientierung und Sinn geben.

>>> www.schwestern-hl-kreuz.de



St. Franziskusschwestern von Vierzehnheiligen

Getragen von der Liebe des menschengewordenen Gottes leben wir als franziskanische Gemeinschaft auf der Grundlage des Evangeliums und unserer Ordensregel. Wir verlebendigen die Frohe Botschaft Jesu Christi unter den Anforderungen der Gegenwart, indem wir der Menschwerdung in Liebe dienen. Im gegenseitigen Nehmen und Geben erleben wir Gemeinschaft und entdecken, dass Glaube und Persönlichkeit wachsen. Die Teilhabe aller am Leben in der Gemeinschaft ist unser Ziel. Schwestern unserer Kongregation leben in Deutschland, Peru, Indien und Kroatien. In Wertach leben und wirken wir in der Fachklinik St. Marien in einem Konvent mit 5 Schwestern.

>>> www.franziskusschwestern-vierzehnheiligen.de



St. Josefskongregation – Franziskanerinnen von Ursberg

Von Gott getragen, orientiert am Evangelium leben wir als Franziskanerinnen in lebendiger Beziehung zu Gott im geschwisterlichen Mitein-

ander die Liebe mit und unter den Menschen. Wir widmen uns in verschiedenen Berufen Menschen mit Behinderungen im Dominikus-Ringeisen-Werk. Als Träger des Ringeisen-Gymnasiums geben wir den christlichen Glauben weiter. Das Klostermuseum stellt Dominikus Ringeisen und die Geschichte des ehemaligen Prämonstratenserklosters Ursberg vor. Gäste sind ins Haus Emmaus eingeladen zu Tagen der Neuorientierung und Begegnung. Die Schwestern betreiben eine Hostienbäckerei und einen Kostümverleih. Sie stellen handwerkliche Klosterarbeiten her. Im Klosterbräuhaus mit Gaststätte, Hotel und Brauerei werden sie kulinarisch verwöhnt. Im Krumbad sorgen sich Schwestern um „Rehabilitationsgäste“.

>>> www.st-josefskongregation-ursberg.de



Theresianschwestern vom katholischen Apostolat

Vinzenz Pallotti und die heilige Theresia von Lisieux sind Wegweiser in unserer Spiritualität und in unserer apostolischen Sendung „Alles zur unendlichen Ehre Gottes“ (Vinzenz Pallotti; 1795 – 1850). Er war überzeugt, dass jeder Getaufte / Gefirmte ein Apostel ist. Die Welt braucht Männer und Frauen in den verschiedenen Berufungen, Tätigkeiten und Lebenssituationen, die im Geist des Evangeliums leben. Mit ihrem Leitspruch „Allein die Liebe zählt“ und in ihrem apostolischen Eifer, dem sie Ausdruck gab in ihrem Beten, Arbeiten und Opfern ist Theresia von Lisieux (1873 – 1897) für uns geistliche Weg-Gefährtin. Beide Heiligen sind für die Theresianschwestern Vorbild und Ansporn in ihrer Berufung, dort, wo sie leben und arbeiten.

>>> www.theresianschwestern-mering.de

Bei Fragen rund um's Ordensleben, aber auch zu kirchlichen bzw. geistlichen Berufen, informieren und beraten wir Sie gerne:

Diözesanstelle Berufe der Kirche

Pfr. Dr. Ulrich Lindl, Pfr. Bernhard Waltner,
Sr. M. Daniela Martin, Verena Rüger
Peutinger Str. 5, 86152 Augsburg

Sekretariat Fr. Mayr

Tel: 08 21 / 31 66-32 11

Fax: 08 21 / 31 66- 32 19

berufe-der-kirche@bistum-augsburg.de

www.berufung-augsburg.de

Ordensreferat

Pfr. Dr. Ulrich Lindl, Sr. M. Gertrud Himmel C.J.

Peutingerstraße 5, 86152 Augsburg

Telefon: 08 21 / 31 66-32 30

Telefax: 08 21 / 31 66-32 39

E-Mail: gertrud.himmel@bistum-augsburg.de

Sekretariat: Fr. Merz

Telefon: 08 21 / 31 66-32 31

ordensreferat@bistum-augsburg.de

Bildnachweis:

Umschlag:

- Titelbilder: DOK, Arbeitsgemeinschaft Berufungspastoral der Orden
- Innenseite: Sr. M. Katharina Wildenauer, Foto: Georg Drexel, Krumbach
- Diözesankarte: Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Augsburg,
Stand 1. Dezember 2012; Kartografie: RIWA GmbH

Programmheft:

- S. 3: Pfr. Ulrich Lindl; Foto: Hauptabteilung III, Kirchliches Leben
- S. 4: Sr. Maria Hummel, Abtei Oberschönefeld, Foto: Johannes Gerblinger, Berufe der Kirche
- S. 7; 9; 16; 19: Mädchengemeinschaft „Neuer Weg“
- S. 16: Salesianer Don Boscos, Foto: Johannes Gerblinger, Bdk
- S. 11: Pallottiner, Friedberg
- S. 26, 28: Prämonstratenser Roggenburg, (S. 28, Foto: Sr. M. P. Löbl, Sießen)
- Logos: jeweilige Gemeinschaft

Impressum:

Diözesanstelle Berufe der Kirche (Adresse s.o.)

Veranstalter: Tag der offenen Klöster: Deutsche Ordensobernkonzferenz,
Arbeitsgemeinschaft Berufungspastoral der Orden agbo, 2014

Gestaltung & Layout: Sr. Anna-Barbara Regnat, osf, Kloster Sießen



BISTUM AUGSBURG

